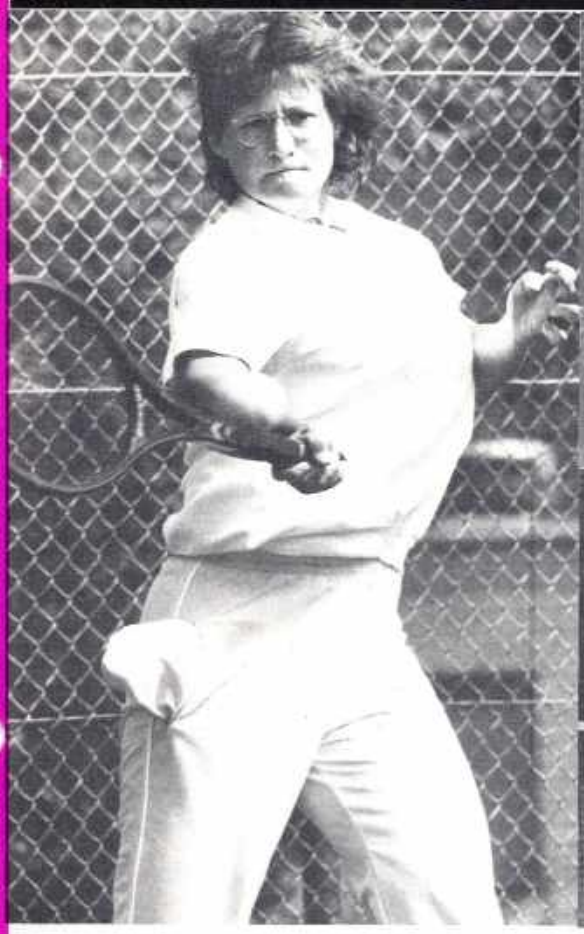
Münster
TENNIS & SQUASH Aktuell
7. Jahrgang Nr. 2 Juli 1987 Kostenlos

DIE LAUFENDE SAISON



Tennisschuhe vom Spezialisten

Wir führen die Fabrikate:
ADIDAS · PUMA · NIKE · KANGAROOS · BALLY · ROMIKA

Zumnorde
Münster, Prinzipalmarkt 34

MARCUS
Münster, Ludgeristraße 9 und Salzstraße 9

ERFOLG UND SICHERHEIT DURCH TECHNISCHEN FORTSCHRITT.

FÜR SCHULKINDER FÜR SENIOREN FÜR INDIVIDUALISTEN FÜR SPORTLICHE FÜR ERFOLGREICHE

Argumente, die überzeugen:
- Die neuen Im-Ohr-Hörhilfen sind so klein, daß sie im Ohr oder sogar im Gehörgang getragen werden.
- Jede Hörhilfe wird nach Ihren Bedürfnissen maßgefertigt.
- Die Handhabung ist denkbar einfach.
- Die natürliche Bewegungsfreiheit wird nicht gestört.

Nutzen Sie die Erfahrungen des international führenden Herstellers – fragen Sie nach den neuen Im-Ohr-Hörhilfen von Starkey-Willco.

Starkey CE-Im-Ohr-Gerät

Starkey-Gehörgangsgerät

Hörgeräte Henken

Hörgeräteakustikermeister
Horst Henken
Alter Fischmarkt 21
4400 Münster
Telefon 0251/45657

Inhalt:

Seite:

3 Die IG informiert
5 Nachlese: Warsteiner Winter-Circuit
6 Ausschreibung: Tennis-Stadtmeisterschaften 1987
7 Warsteiner Grand-Prix beim THC
9 Turniersplitter
10 u.a.: Westfalenmeisterschaften
11 Die laufende Saison: Regionalliga
12 Oberliga
15 Verbands-/Bezirksliga
16 Gehört–Gelesen: Schwarze Schafe
17 Anschriftänderung

SQUASH:

18 Aus den Clubs: u.a. Stadtmeisterschaften 1987
19 Dt. Seniorenmeisterschaften
20 Das Comeback: Wilfried Bücker
21 Aus den Centern: Galaturnier im Squashfield

22 Letzte Meldungen
Porsche-Cup 1987

Zu den Titelbildern:

Links: Birgit Hülskötter, die Nr. 1 vom münsterschen Oberligisten TC Union, hat bislang eine glänzende Saison hinter sich. Herausragend ihr 3. Platz bei den diesjährigen Westfalenmeisterschaften.

Rechts oben: Die erfolgreichen Jungseniorinnen vom Club 66 Wolbeck stehen im Endspiel zur Westfalenmeisterschaft.

Rechts unten: Aufsteiger zur Verbandsliga: Das Meden-Team von 1. TC Hiltrup.

Zu allen Fotos: Berichte unter „Die laufende Saison".

Redaktionsschluß
der nächsten Ausgabe:

14. August 1987

Alle Berichte und Meldungen bitte bis zum diesem Zeitpunkt einreichen.

Impressum:

Offizielles Organ der Interessengemeinschaft münsterscher Tennisvereine e.V.

Herausgeber:
Hermann Borgsmüller, Weseler Straße 54, 4400 Münster, ☎ 4 43 92

Redaktion:
TENNIS: Stefan Bremicker, Mondstr. 17, 4400 Münster, ☎ 31 15 47
SQUASH: Bernd Adamschek, Steinfurter Str. 126, 4400 Münster, ☎ 29 62 20

Anzeigen: Stefan Bremicker (s. oben)

Satz und Druck:
Borgsmüller-Druck, Weseler Str. 54, 4400 Münster, ☎ 4 43 92

Auflage: 5.000 Stück **Erscheinungsort:** Münster

MODE Flirt

Münster, Königs-/Ludgeri-Passage

Die IG informiert:

Nachdem es anläßlich der letzten Ausgabe von MTA zu einer lebhaften Diskussion über die Berichterstattung zum „Warsteiner Winter-Circuit" gekommen ist, möchten wir seitens des Vorstandes der Interessengemeinschaft münsterscher Tennisvereine nunmehr einiges klarstellen:

1. Diese Zeitschrift, „Münster Tennis Aktuell", wird von der Druckerei Borgsmüller herausgegeben — und nicht von der IG, wie es im Impressum infolge von Unachtsamkeit mitunter zu lesen war.
2. Herr Bremicker ist grundsätzlich alleinverantwortlich für den redaktionellen Teil der gesamten Zeitung. Herr Adamschek schreibt die Squashberichte. Artikel, die von Dritten geschrieben werden, sind zumindest durch Namenskürzel entsprechend gekennzeichnet.
3. Die Zeitung ist gleichzeitig offizielles Organ der IG Tennis. Das bedeutet, daß wir die Möglichkeit der Publikation in MTA haben. Des weiteren haben wir Mitspracherechte bei der inhaltlichen Gestaltung.

Der IG-Vorstand und Herr Bremicker als verantwortlicher Redakteur und Mitglied des IG-Sportausschusses haben im Zuge der lang anhaltenden Diskussion über den eingangs zitierten Bericht nunmehr folgendes vereinbart: Solange MTA offizielles Organ der IG sein wird, wird vor dem jeweiligen Erscheinen einer Ausgabe eine Redaktionssitzung abgehalten. Grundsätzlich sind wir der Auffassung, daß die Zeitschrift in lockerer Form Information und Unterhaltung bieten soll, wie das in der Vergangenheit auch ausschließlich der Fall war. Das ist wohl auch einer der Gründe, warum sich MTA bislang größter Beliebtheit erfreut und nunmehr bereits im 7. Jahr erscheint. Allzu kritische Berichte sollten daher in Zukunft — unabhängig davon, daß sie der Wahrheit entsprechen — vermieden werden. Es ist zwar bekannt, daß gerade solche Berichte Gesprächsthema Nr. 1 sind, gleichwohl entspricht diese Art von ‚Sensationsthemen' nicht ganz unseren Vorstellungen.

In diesem Zusammenhang konnten wir auch den in scharfer Kritik vorgetragenen Bericht (Stichwort: „Pasadena") in der letzten Ausgabe nicht gutheißen, ohne hierbei etwas zum Wahrheitsgehalt zu sagen. Im Zuge allgemeiner Berichterstattung — auch aus presserechtlichen Gesichtspunkten — können wir allerdings nicht umhin, dieses Thema zunächst noch weiter zu behandeln. Redaktion und IG-Vorstand sind jedoch übereingekommen, möglichst wertende Aussagen hierzu zu vermeiden.

Der IG-Vorstand

MODE Flirt MODE Flirt MODE Flirt

Entdecken Sie die Ideen-Vielfalt unserer aktuellen Mode. – Tragbarer Mode-Chic bekannter Designer für den Tag und für den Abend.

Inh. Alfred Völler · Münster, Königs-/Ludgeri-Passage · ☎ 47701

EINE ERSTE ADRESSE FÜR ELEGANTE UND SPORTIVE MÄNNERMODE.

kemmerich

Herrenausstatter
Spiekerhof 13–14 · 4400 Münster
Tel. 02 51/4 60 43

WENN SICH LANGE KEINE MEHR NACH IHNEN UMGEDREHT HAT, SOLLTEN SIE UNS NOCH HEUTE BESUCHEN.

kemmerich

Herrenausstatter
Spiekerhof 13–14 · 4400 Münster
Tel. 02 51/4 60 43

UNSERE KUNDEN HABEN EINEN EINFACHEN GESCHMACK. SIE WOLLEN NUR DAS BESTE.

kemmerich

Herrenausstatter
Spiekerhof 13–14 · 4400 Münster
Tel. 02 51/4 60 43

DEN ELEGANTEN HERRENAUSSTATTER ERKENNEN SIE AN DER FLIEGE.

kemmerich

Herrenausstatter
Spiekerhof 13–14 · 4400 Münster
Tel. 02 51/4 60 43

Nachlese:

Warsteiner Winter-Circuit

In der vergangenen Ausgabe konnte ich nicht umhin, einige kritische Anmerkungen über Herrn Hartmut-Georg ‚Georgie' Merita vom „Pasadena" zu machen.

Am 18. Mai ließ mich Herr Merita diesbezüglich von seinem Rechtsbeistand anschreiben. Er verlangte in diesem Schreiben eine Gegendarstellung und eine Verpflichtungserklärung auf Unterlassung. Der Forderung nach einer Unterlassungserklärung konnte ich nicht nachkommen. Gemäß § 11 Landespressegesetz NRW ist der Herausgeber eines periodischen Druckwerks jedoch — unabhängig vom Wahrheitsgehalt der sogenannten ‚Erstmitteilung' — verpflichtet, eine Gegendarstellung abzudrucken. Diese Gegendarstellung war beigefügt, ich drucke sie hiermit ab:

GEGENDARSTELLUNG:

„In der Zeitschrift „Münster Tennis und Squash", Nr. 1, Mai 1987, Seite 7 unten und 8 ist ein Beitrag unter der Überschrift „Sponsoren/VIP-Dorf" enthalten, welcher unrichtige Behauptungen enthält, die ich wie folgt richtigstelle:

Unwahr ist, ich hätte in dem von mir geführten Ladenlokal/Gaststätte „Pasadena", Hörsterstraße 10/11, 4400 Münster, welches im Anschluß an die täglichen Spiele im Rahmen der Tennisveranstaltung „Warsteiner Winter-Circuit" jeweils noch bis tief in die Nacht von Sponsoren, Organisatoren und Spielern aufgesucht wurde, ausgerechnet bei diesen falsch abgerechnet. Unwahr ist ferner, daß ich einen höheren Flaschenpreis habe aufschreiben lassen, ja sogar einfach mehr aufgeschrieben hätte, als wirklich an Champagner verzehrt worden sei; mir wäre das ganze wohl offensichtlich so peinlich gewesen, daß sogar Mitarbeiter von mir in der Folge angeboten hätten, von ihrem bescheidenen Verdienst einen Teil das unrechtmäßig Geforderten zu übernehmen.

Unwahr ist schließlich, daß ich mich am nächsten Tag zwar entschuldigt und Ersatz für eine kostenlose Flasche Champagner angeboten, im übrigen aber nicht daran gedacht hätte, den zuviel erhaltenen Betrag zurückzuerstatten.

Wahr vielmehr ist:
Der Verfasser des Artikels erschien
am 19.02.1987 spät Abends
in Begleitung der von mir geführten Gaststätte „Pasadena", 4400 Münster und bestellte und verzehrte insgesamt mit seiner Begleitung 4 Flaschen Champagner. Die Getränkepreise sind auf den aushängenden Preistafeln für jeden Besucher ersichtlich und verbindlich.

Sogleich bei Bestellung der ersten Flasche wurde jedoch mit der Bemerkung gegenüber dem Bedienungspersonal, „Wir kriegen natürlich den Preis wie beim Tennisfest", die Einräumung eines Preisnachlasses gefordert. Hierauf aufmerksam geworden, wies ich das Ansinnen des Bestellers mit dem Hinweis zurück, daß die auf der Tennisveranstaltung „Warsteiner Winter-Circuit" in der Zeit vom 9.2.1987 bis 15.2.1987 gewährten Preisnachlässe vereinbarungsgemäß gegenüber den Veranstaltern lediglich aus Werbegründen eingeräumt worden waren.

Damit war die Sache zunächst erledigt. Bei Bezahlung kam es Unstimmigkeiten über die Menge des verzehrten Champagners. Nach den Ausgabeunterlagen des Büfetiers waren an diesem Abend insgesamt 5 Flaschen der gleichen Marke Champagner verzehrt worden. Der Besteller behauptete jedoch, wie sich im nachhinein herausstellte, zurecht, lediglich 4 Flaschen erhalten zu haben, zahlte schließlich aber den Preis für 5 Flaschen. Bei Abrechnung der jeweils persönlichen Abendeinnahme durch das Bedienungspersonal stellte sich ein entsprechender Irrtum des Personals heraus. So war an einem anderen Tisch durch eine andere Bedienung eine fünfte Flasche serviert und dort irrtümlich ebenfalls abgerechnet worden.

Der überschließende, von mir nicht gebuchte und somit von mir nicht vereinnahmte Betrag
wurde am folgenden Tage
entsprechend meiner Anweisung durch das für diesen Irrtum verantwortliche Bedienungspersonal zurückerstattet.

Ich selbst sah mich selbstverständlich veranlaßt, gegenüber dem Besteller wegen dieses Vorfalls mein Bedauern zum Ausdruck zu bringen.

Münster, den 18. Mai 1987.

Hartmut-Georg Merita"

Am 26. Mai schrieb ich an den Rechtsbeistand Herrn Meritas, worauf ich diesen auf Ungereimtheiten in der Gegendarstellung hinwiest, insbesondere wies ich ihn auf einige — meiner Meinung nach — objektiv unwahre Punkte hin. Gleichzeitig zeigte ich Herrn Merita an, daß diesseits keine weitere Berichterstattung zu diesem Thema geplant wäre. Am 4. Juni erreichte mich dann ein weiteres Schreiben von Herrn Meritas Rechtsbeistand. Nunmehr möchte Herr Merita folgende Gegendarstellung abgedruckt haben, nach der folgende Passagen berichtigt werden sollen:

GEGENDARSTELLUNG:

Blatt 1, Mitte, ist das Datum zu berichtigen. Der Satz heißt richtig: „Der Verfasser des Artikels erschien spät Abends vom 14.2. auf den 15.2.1987 in Begleitung in der von mir geführten Gaststätte . . . usw. usw."

Blatt 2, vorletzter Absatz. Hier muß es berichtigend heißen: „Der überschließende, von mir nicht gebuchte und somit von mir nicht vereinnahmte Betrag wurde am 5.3.1987 entsprechend meiner Anweisung . . . usw. usw."

Ich verzichte an dieser Stelle auf eine Kommentierung.

Gleichzeitig wird in Absprache mit dem IG-Vorstand auf den Abdruck einiger Leserbriefe zu diesem Thema verzichtet.

Zu meinem Artikel aus MTA Nr. 1 jedoch folgende Richtigstellungen:

„Ich wiederrufe meine Behauptung, Herr Merita sei „Pächter" der betreffenden Gaststätte. Nach mir mittlerweile vorliegenden Erkenntnissen, ist er lediglich Angestellter dort. Da er sich selbst bisher immer als Chef dargestellt hat, bitte ich dieses Versehen zu entschuldigen. Des weiteren möchte ich klarstellen, daß ich nicht behaupte oder behauptet habe, Herr Merita habe vorsätzlich falsch abgerechnet oder abrechnen lassen. Die endgültige Falschabrechnung könnte auch zufällig erfolgt sein. Seltsam ist nur, daß Herr Merita den aufgrund der Falschabrechnung erhaltenen Scheck 4 Tage später in voller Höhe eingelöst hat, obwohl er — nach seinen Gegendarstellungen — spätestens schon in derselben Nacht wußte, daß falsch abgerechnet war und ihm nicht der Betrag zustand, den er eingelöst hat.

Ich behaupte nach wie vor, daß in der Gaststätte Pasadena, im Anschluß an einen Spieltag des Winter-Circuits, objektiv falsch abgerechnet worden ist, indem ein zu hoher Betrag berechnet und abkassiert worden ist. Die Tatsache der Falschabrechnung ist Herrn Merita bekannt. Bis zum heutigen Tag ist es weder zu einer Rückerstattung des Gesamt- oder Teilbetrages durch Herrn Merita oder andere Angestellte des „Pasadena" gekommen."

Stefan Bremicker

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen
Die Versicherung in Ihrer Nähe

Klaus Münte · Ulrich Tryba

Von-Vincke-Straße 2 · 4400 Münster
☎ (0251) 45333 / 43996-7

Hallo liebe Tennisfreunde,
in allen Versicherungsfragen,
egal ob Euer Moped, das 1. Auto oder andere Versicherungen, mein Papa weiß Antwort auf alle Fragen. Ohne Laufereien und ohne Papierkrieg wird er Euch mit Ideen preisgünstig beraten.
Sagt's auch Euren Eltern!
Gruß **TINA MÜNTE**

AUSSCHREIBUNG

Tennis-Stadtmeisterschaften 1987 der Münsterschen Tennisvereine im WTV

Veranstalter:
Tennis-Interessengemeinschaft Münster e.V.
z.H. Helmut Klaucke, Von-Stauffenberg-Str. 69, 4400 Münster,
Tel. (0251) 79 14 05 bzw.
(02534) 77 22 (THC-Anlage)

Ausrichter:
THC Münster (02534) 77 22
ESV Münster (0251) 7 80 12 14
SVg Münster 91 (0251) 32 97 87
TC Preußen (0251) 78 71 30
TC RW Münster (0251) 31 59 63
TC Union Münster (0251) 21 11 78
Wacker Mecklenbeck (0251) 71 76 09
BSV Roxel, TA (02534) 27 36

Turnierausschuß:
Jürgen Bimber (SVg Münster 91)
Stefan Bremicker (Preußen)
Dr. H.-W. Hembeck (Preußen)
Jürgen Kentrup (Preußen)
Helmut Klaucke (THC Münster)
Diethard Lange (Union Münster)
Hans Schneevogt (ARTC)
Maria Schulte (THC Münster)

Austragungstermine:
Mi., den 26.08.1987, ab 16.30 Uhr
Do., den 27.08.1987, ab 16.30 Uhr
Fr., den 28.08.1987, ab 16.30 Uhr
Sa., den 29.08.1987, ab 9.00 Uhr
So., den 30.08.1987, ab 9.00 Uhr
Endspiele: ab 11.00 Uhr

Die örtlichen Turnierleitungen sind ermächtigt, bei schlechter Witterung (u.a. Regen) die Spiele in der Halle durchzuführen.

Konkurrenzen:
Herren-Einzel (Klasse A, B und C)
Herren-Doppel (Klasse A, B und C)
Damen-Einzel (Klasse A, B und C)
Damen-Doppel (nur eine Klasse)
Mixed (nur eine Klasse)
Jungseniorinnen-Einzel (nur eine Klasse)
Jungsenioren-Einzel (Klasse A und B)
Jungsenioren-Doppel (Klasse A und B)
Senioren-Einzel (AK I und II)
Senioren-Doppel (nur eine Klasse)
Seniorinnen-Einzel (AK I und II)
Seniorinnen-Doppel (nur eine Klasse)

Voraussetzung für die Austragung einer Konkurrenz ist das Vorliegen von mindestens 8 Meldungen pro Konkurrenz.

Teilnahmeberechtigt:
Alle Mitglieder eines Tennisvereins in Münster und im WTV.

Ausnahme: Spieler(-innen), die in der Saison '87 Punktespiele für auswärtige Vereine bestritten haben.

Meldebeschränkung:
Jeder Teilnehmer kann höchstens in 2 Konkurrenzen melden. Die Konkurrenzen der B-Klasse sind grundsätzlich nur für Spieler(-innen) offen, die '87 nicht in der Regional-, Ober- oder Verbandsliga gespielt haben. Die Konkurrenzen der C-Klasse sind grundsätzlich nur für Spieler(-innen) offen, die '87 nicht in der Bezirksklasse und höher gespielt haben.

Jungseniorinnen (ab 30 Jahre)
Jungsenioren (ab 35 Jahre)
Seniorinnen AK I (ab 40 Jahre)
Seniorinnen AK II (ab 50 Jahre)
Senioren AK I (ab 45 Jahre)
Senioren AK II (ab 55 Jahre)
Stichtag: 31.12.1886

Platzanlagen:
THC MÜNSTER
Dingbängerweg 349
Tel. (02534) 77 22:
Herren-A-Einzel, Herren-A-Doppel, Damen-A-Einzel, Damen-Doppel u. Mixed (nur eine Klasse).
SVg MÜNSTER 91
Tel. (0251) 32 97 87:
Damen-B-Einzel, Damen-C-Einzel
ESV MÜNSTER
Tel. (0251) 7 80 12 14
(obere Hälfe):
Herren-B-Einzel, Herren-B-Doppel
TC WACKER MECKLENBECK
Tel. (0251) 71 76 09
(untere Hälfe):
Herren-B-Einzel, Herren-B-Doppel
BSV ROXEL, TA
Tel. (02534) 27 36:
Herren-C-Einzel, Herren-C-Doppel
TC UNION MÜNSTER
Tel. (0251) 21 11 78:
Jungsenioren-A-Einzel u. -Doppel, Jungseniorinnen-Einzel
TC ROT-WEISS MÜNSTER
Tel. (0251) 31 59 63:
Jungsenioren-B-Einzel u. -Doppel
TC PREUSSEN MÜNSTER 06
Tel. 60251) 78 71 30:
Senioren-Einzel AK I u. AK II, Senioren-Doppel, Seniorinnen-Einzel AK I u. AK II, Seniorinnen-Doppel

Die Endspiele aller Klassen werden am 30.08.1987 auf der THC-Anlage ausgetragen.

Turnierordnung:
Es wird nach den Regeln des DTB und mit Bällen der Marke Dunlop-‚official' gespielt. Bei allen Spielen entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen. Der Satz wird beim Stand von 6:6 nach dem Tiebreak-System entschieden.

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich nach seinen Spielansetzungen rechtzeitig zu erkundigen.

Die gemeldeten Teilnehmer haben zu den Austragungsterminen ab Turnierbeginn auf der jeweiligen Anlage spielbereit anwesend zu sein. Ein Verlassen der Anlage ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des örtlichen Turnierleiters zulässig.

Teilnehmer, die nach zweimaligem Aufruf nicht antreten, werden gestrichen. Teilnehmer, die an den oben genannten Terminen (Tag und Uhrzeit) nicht anwesend sein können, haben dies auf der Meldeliste eindeutig zu vermerken. Der Turnierausschuß entscheidet dann vor der Auslosung, ob bei Teilnahme des jeweiligen Spielers ein reibungsloser Ablauf des Turniers gewährleistet ist oder ob die Meldung abgelehnt werden muß.

Alle Teilnehmer sind verpflichtet, auf Anweisung des örtlichen Turnierleiters das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen. Bei Einigung der Spieler kann ohne Schiedsrichter gespielt werden.

Oberschiedsrichter bestimmt der örtliche Turnierleiter.

Örtlicher Turnierleiter:

Die örtlichen Turnierleiter werden von den Vereinen gestellt, auf deren Anlage gespielt wird. Die örtlichen Turnierleiter sollten bei der Auslosung anwesend sein. Sie arbeiten nach den Weisungen des Turnierausschusses.

Nennungen:

Nennungen können nur über den jeweiligen Tennisverein abgegeben werden. Zu den Doppeln sind Einzelmeldungen nicht zulässig.

Nennungsschluß:

Donnerstag, den 20.8.1987, 18.00 Uhr im Clubhaus des THC Münster (Dingbängerweg).

Auslosung:

Für Spieler eines IG-Mitgliedclubs:
Einzel: DM 10,00, Doppel: DM 7,50

Für Spieler eines Nicht-Mitgliedclubs:
Einzel: DM 20,00, Doppel: DM 15,00

Das Nenngeld ist von den meldenden Vereinen bei Abgabe der Meldung bar oder per Scheck zu entrichten. Mitglieder der Vereine, die das Nenngeld nicht bis zum Nennungsschluß entrichtet haben, nehmen an der Auslosung nicht teil.

Siegerehrung:

Sonntag, den 30.8.1987 für alle Konkurrenzen im Clubhaus des THC Münster (Dingbängerweg 349).

Wanderpokale und Ehrenbuch:

Die Wanderpokale sind durch die Vereine der letztjährigen Stadtmeister, das Ehrenbuch durch den Turnierausschuß der IG Münster e.V. bis zum Auslosungsbeginn an den THC (Dingbängerweg 349) zu übergeben.

SITRONIC-Sievers DOM

ALARMANLAGEN

- modernste Sicherheitselektronik
- 24-Stunden-Service
- Anschluß jeder Anlage an unsere Notrufzentrale
- Sicherheit „Rund-Um-Die-Uhr"
- kostenlose Planung und Beratung

SITRONIC SIEVERS SICHERUNGSELEKTRONIC
Steinfurter Straße 134 · 4400 Münster · Telefon 0251/279257

Warsteiner Grand-Prix

Tennis-Grand-Prix vom 15. bis 19. Juli 1987 beim THC Münster

-vb- Auch in diesem Sommer erlebt die Tennis-Hochburg Münster das **Lufthansa** Masters-Turnier um ATP-Weltranglistenpunkte und stattliche Siegprämien: der 3. ATP-Satellite aus dem diesjährigen **Warsteiner** Grand-Prix gastiert mit der Finalrunde vom 15. bis 19. Juli beim THC Münster auf der Anlage am Dingbängerweg. Die Qualifikation für das 24er-Hauptfeld im Herren-Einzel und das 12er-Feld im Doppel erfolgt auf den Vorturnieren in Schondorf, Trier und Bad Kissingen. Das Masters-Turnier in Münster erreichen so nur die erfolgreichsten Weltranglistenspieler dieses mit insgesamt 50.000 Dollar dotierten ATP-Circuits.

Schon der erste Finalrundentrag (Mittwoch, Beginn 13 Uhr) verspricht hochklassigen Tennissport und bringt erste Entscheidungen im Herren-Einzel, das im letzten Jahr in Tore Meinecke und Ivo Werner seine herausragenden Akteure hatte. Werner — 1986 Gewinner dieses Masters beim Club 66 in Münster-Wolbeck und damit auch Gesamtsieger des letztjährigen Satellites — führt auch in diesem Jahr die Meldeliste an. Gemessen an der Plazierung in der Weltrangliste wird er in den jungen Schweden Jörgen Windahl und Niklas Kroon, den Holländern Menno Oosting und Huub van Boekkel sowie den Jugoslawen Marko Ostoja und Damir Buljevic (Masters-Sieger des diesjährigen Winter-Circuits) seine stärksten Konkurrenten finden. Noch in bester Erinnerung vom Masters '86 und Winter-Circuit '87 sind den münsteraner Tennisfreunden Spieler wie Patrick Baur, Gerald Marzenell, Udo Riglewski, Christoph Zipf (alle Deutschland), Gustavo Garetto (Argentinien), Jose Fernandez (Chile) und

Siegerehrung beim letztjährigen Masters in Wolbeck: Vertreter der Lufthansa neben Sieger Ivo Werner (rechts) und Finalisten Tore Meinecke.

selbstverständlich der Lokalmatador Dirk Leppen, der bei den Weltranglistenturnieren in Münster immer für Überraschungen gut ist. Wer von ihnen die Qualifikation für das **Lufthansa** Masters in Münster auch in diesem Jahr schaffen kann, wird sich zeigen. Sicher ist, das diese Finalrunde wieder zum herausragenden Tennisereignis und sportlichen Höhepunkt des Satellites weden wird.

Dem zu erwartenden Zuschauerinteresse — das Masters '86 in Wolbeck erlebten mehr als 4.000 Besucher — wird wieder in vielerlei Hinsicht Rechnung getragen: umfangreiche Tribünenaufbauten, Videoübertragungen vom Center-Court in die verschiedenen Bereiche der Gastronomie und der Ausstellungen sowie ein großer Kinderspielbereich gehören wieder zum selbstverständlich gewordenen Besucherservice. Höhepunkt des festlichen Rahmenprogramms ist ein Sommerfest (Samstag, Beginn 20 Uhr) mit Musik, Tanz, großer Tombola mit wertvollen Preisen und manchen Überraschungen. Alle Tennisfreunde sind auch dazu herzlich eingeladen. Die interessantesten Spiele werden für den späten Nachmittag angesetzt, damit alle berufstätigen Tennisfreunde die Höhepunkt dieses Masters erleben können.

Karten im Vorverkauf gibt es bei der hdt-Sportagentur, Am Angelkamp 87b, 4400 Münster, Telefon 0 25 06 / 20 72.

P.S.: Die hdt-Sportagentur wird in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tennis-Bund (DTB) vom 30.11. bis 6.12.1987 in Münster (Tennis-Center Geister Landweg) die mit insgesamt $100.000 dotierten „Westfalen-Open" organisieren.

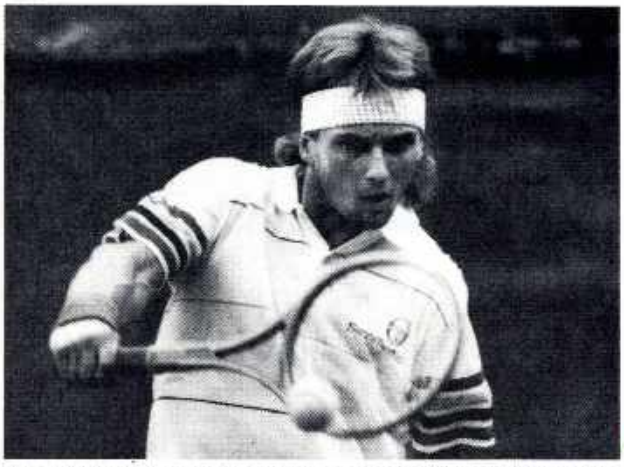
Pelz Leppen
Wüllener Straße 10 · 4426 Vreden
Telefon 02564/13590
★★★
Modissa
Markt 18 · 4422 Ahaus
(Fußgängerzone)
★★★
Da lohnt sich jeder Weg!
Ein Begriff für preisgünstige modische Pelzjacken und Pelzmäntel!!

Unvergessen das spannende Winter-Finale im „Warsteiner-Circuit", wo sich Carl-Uwe Steeb (Bild) erst mit 6:7 im 3. Satz geschlagen geben mußte. Bild: Peperhowe

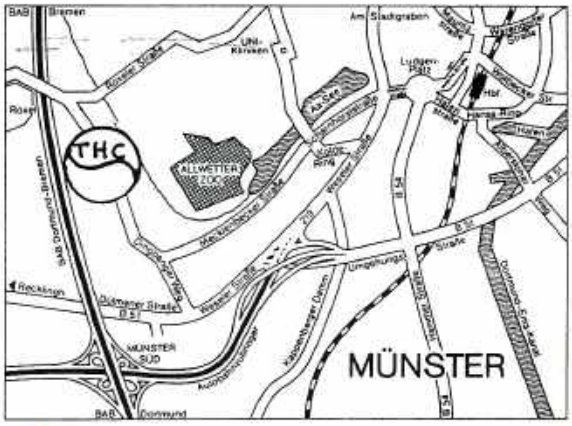
ATP - Satellite Circuit III

WARSTEINER – Grand Prix 1987

Turnierbeginn Commencement		Turnierort Tournament Place	Kategorie Category	Preisgeld US $ Prize-Money	Nenngeld US $ Entry fee		Teilnehmerzahl Einzel / Singles		Doppel / Doubles		Nennschluß Close of Entry
Qualif. Qualif.	Hauptfeld Main Draw				Qualif. Qualif.	Hauptfeld Main Draw	Qualif. Qualif.	Hauptfeld Main Draw	Qualif. Qualif.	Hauptfeld Main Draw	
22.6.87	24.6.87	Schorndorf	A	12.500	10,–	20,–	64	32	16	16	1.6.87
29.6.87	1.7.87	Trier	A	12.500	10,–	20,–	64	32	16	16	8.6.87
6.7.87	8.7.87	Bad Kissingen	A	12.500	10,–	20,–	64	32	16	16	15.6.87
	15.7.87	Münster (Masters)	A	12.500		20,–	–	24	–	12	11./12.7. sign-in



Der letztjährige Gesamtsieger des Sommer-Grand-Prix: Ivo Werner.



Turnier splitter

Post-SV gewann Pfingstturnier

-au- Zum traditionellen Pfingstturnier trafen sich am 6. und 7. Juni je vier Mannschaften der Post-Sportvereine aus Braunschweig und Bremen mit ihren Sportkameraden aus Münster.

Bei regnerischem und sehr windigem Wetter wurden auf der schönen Tennisanlage am Schiffahrter Damm 72 Spiele absolviert. Während sich die Senioren des Gastgebers nicht durchsetzen konnten, belegten die Seniorinnen Platz 2 der Abschlußtabelle. Entscheidende Akzente für die Endabrechnung setzten jedoch die heimischen Damen- und Herren-Mannschaften. Beide Teams errangen den 1. Platz und legten damit den Grundstein für den Turniersieg der Münsteraner, gefolgt von Braunschweig und Bremen.

Am Abend des ersten Turniertages wurde der freundschaftliche Charakter des Treffens erst recht deutlich. Mehr als 100 Spieler, Begleiter und Mitglieder des gastgebenden Vereins feierten im Clubheim ein fröhliches Wiedersehen.

tennis
moderne 3-feld-halle
tennis
abonnements
tennis
mit gemütlicher panoramagaststätte
tennis · center · annas
täglich von 7.00 bis 23.00 uhr
münster-roxel, otto-hahn-straße 18
unser fernruf 0 25 34/15 60 u. 70 61
tca
wir haben noch günstige einzelstunden frei

Bezirksmeisterschaften

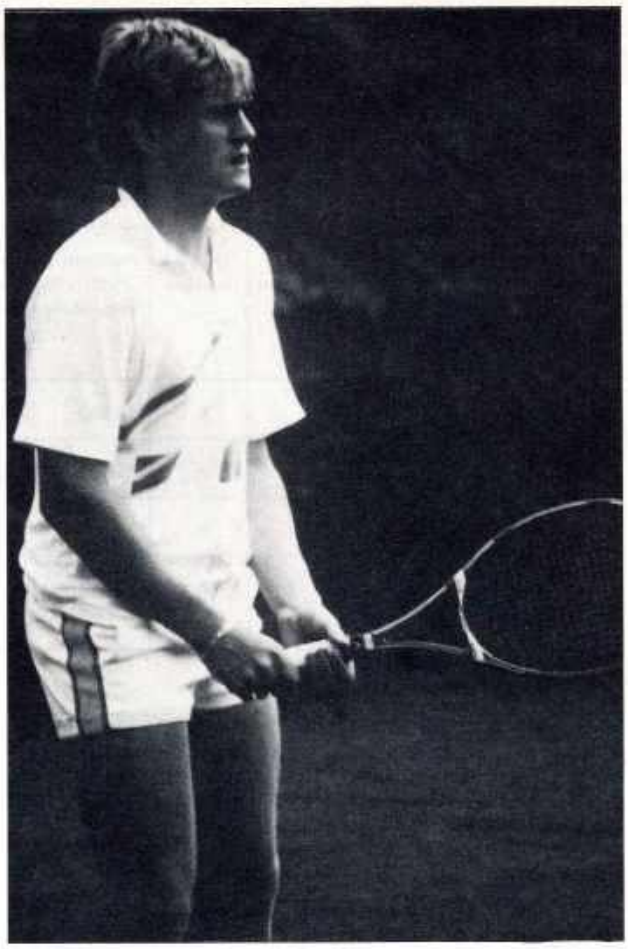
Aus münsterscher Sicht wenig Erfreuliches bei den traditionell zu Pfingsten in Warendorf stattfindenden Bezirksmeisterschaften: Bei den Herren, wo es mit 92 Meldungen ein Mammutfeld gab, siegte Marcus von Bohlen (Werne) mit 6:4, 6:1 über den Rheinenser Marcus Brünen. Feidicker (Coesfeld) und Holt (Tecklenburg) stand im Halbfinale. Bei den Damen wurde durch Kartin Barnewold vom THC wenigstens eine Halbfinalistin gestellt. Hier holte sich die Vredenerin Gabi Pfeiffer in 3 Sätzen den Titel gegen Stefanie Tiemann aus Rheine. Nur im Damen-Doppel gab es einen halben Titel: Alexandra König vom TC Preußen siegte mit ihrer Partnerin Frauke Stephan. Im Herren-Doppel waren Brünen/Jahnke über Zühlke/Deventer erfolgreich.

Westfalenmeisterschaften

Viel Positives gibt es von den diesjährigen Westfalenmeisterschaften zu berichten. Zunächst gab es bei den Jugend-Westfalenmeisterschaften einen sensationellen Mike Mispelkamp, der mit glänzendem Spiel, u.a. Sieg über Lars Orzessek, bis ins Endspiel vordrang, wo er auf einen weiteren Münsteraner, den hohen Favoriten, Marcus Naewie (THC) traf. Nach gutem Spiel setzte sich hier Naewie letztlich verdient durch.

Pech für Mike Mispelkamp, daß er bei den vor 2 Wochen in Gladbeck stattfindenden Westf. Meisterschaften, bereits in der 2. Runde auf den späteren Sieger, Karsten Braasch, traf und demzufolge ausscheiden mußte. Hier war die eigentliche Sensation, das Vordringen von Uwe Wellerdieck. Uwe scheiterte nach Siegen über u.a. Weyel und Herwegen erst knapp am Dortmunder Rosenkranz. Für Marcus Naewie war sogar erst im Halbfinale Endstation, wo er dem Finalisten Jens Wöhrmann unterlag.

Bei den Damen sorgte Birgit Hülskötter für Furore (siehe Titelbild). Birgit konnte u.a. eine der Mitfavoritinnen, Sylvia Freye, straucheln lassen und schied nach einer glänzenden Vorstellung ebenfalls erst im Halbfinale aus.



Mike Mispelkamp, einer der diesjährigen Saisonaufsteiger.

Die leistungsstarken Unternehmen der Gothaer Versicherungsgruppe garantieren für einen zuverlässigen Versicherungsschutz.
Eine gute Betreuung in sämtlichen Versicherungsfragen ist Ihnen sicher.
Aber auch in allen anderen Geldangelegenheiten finden Sie bei uns sachkundige Gesprächspartner.

Wir helfen Ihnen beim Bewahren und Vermehren Ihres Geldes gleichermaßen.

Die Gothaer – ein beruhigendes Gefühl

Gothaer
Versicherungen
Gothaer Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit

Vertretung:
Jürgen Bauer
Büro:
Warendorfer Str. 97-101 · 4400 Münster · ☎ 0251/34067

Privat:
Uferstraße 14 · 4400 Münster · ☎ 02506/458

DIE LAUFENDE SAISON

Vornehmlich wegen der wieder einmal sehr schlechten Witterungsbedingungen konnten die Liga-Gruppenspiele in den höheren Klassen nicht rechtzeitig beendet werden, so daß zum Redaktionsschluß noch nicht alle Ergebnisse feststanden. In den meisten Fällen ist die Entscheidung über Aufstieg bzw. Klassenerhalt der einzelnen Teams jedoch schon gefallen.

Regionalliga

DAMEN

Die Damenmannschaft des TC Preußen Münster scheiterte an ihrem erklärten Ziel, der Teilnahme an der westdeutschen Endrunde, da die entscheidenden Spiele gegen Rot-Weiß Hagen und Rochusclub Düsseldorf — letzteres sehr unglücklich — verloren wurden. War die Niederlage gegen Hagen noch erwartungsgemäß — obwohl man im Winter im Endspiel um die Westfalenmeisterschaft knapp gegen diese Mannschaft gewonnen hatte — so war gegen Düsseldorf eigentlich ein Sieg eingeplant und hätte mit etwas Glück auch erreicht werden können. Mehrere 3-Satz-Niederlagen, eine sogar trotz Matchballführung, besiegelten indes das Schicksal der Mannschaft. Obwohl Katja Oeljeklaus nach dem Weggang von Gudrun Levers fast nahtlos in eine der Spitzenpositionen aufgerückt war, ist die Mannschaft insgesamt doch vielleicht um eine Position zu schwach besetzt, um in Westdeutschland ganz vorn den Takt mitanzugeben. Der 3. Platz in der Gruppe, der wohl gefestigt werden kann, entspricht in etwa dem Leistungsgefüge der Truppe.

SENIORINNEN

Voraussichtlich bleibt den Seniorinnen des THC Münster wie in den Vorjahren nur der undankbare 3. Platz in ihrer Gruppe, der nicht zur Endrundenteilnahme berechtigt. Neben der erwarteten 2:7-Niederlage gegen den amtierenden deutschen Meister, Bergisch-Gladbach, gab es nämlich eine weitere und denkbar knappe 4:5-Niederlage gegen RW Hagen. Die THC-erinnen, die mit zwei 8:1-Siegen gegen Krefeld und Iserlohn sichere Erfolge verbuchen konnten, wären auf Schützenhilfe eines anderen Vereins angewiesen, um doch noch die Endrunde zu erreichen. Es ist jedoch nicht davon auszugehen, daß ein anderer Verein in dieser Gruppe den Hagenerinnen ein Bein stellen kann. Auch die Seniorinnen des THC gehen davon aus, ihre beiden noch ausstehenden Begegnungen gegen den Alsdorfer TC und Schiefbahn am 11.7. zu gewinnen.

Gertrud Lippert ist die Nr. 1 bei den Seniorinnen des THC.

JUNGSENIOREN

Fulminant war der Start der Jungsenioren des TC Preußen, die mit einem 5:4 gegen den amtierenden deutschen Meister Mönchengladbach begannen. Nach Einzel-Siegen der Punktelieferanten Carlo Theising und Dieter Tippenhauer konnte Dr. Hembeck einen sensationellen Einzelerfolg zum 3:3-Zwischenstand beisteuern, der die Grundlage zum Sieg war. Diesem Paukenschlag folgten jedoch einige Rückschläge, nicht zuletzt weil es auch leichte Querelen in der Mannschaft gab. Der amtierende Jungsenioren-Stadtmeister Rolf ‚Whisky' Wisniewski war unzufrieden darüber, daß er entgegen einer Absprache an 1 spielen mußte. Ursprünglich war Helge Albrecht, Insidern aus früheren Zeiten bekannt, für die Spitzenposition vorgesehen. Nachdem auch die Nr. 1 des Vorjahres, Czirakl, kurzfristig den Verein gewechselt hatte, mußte ‚Whisky' sehr zu seinem Leidwesen, aufrücken. Nach einer Krisensitzung, in der auch weitere Dissonanzen geregelt wurden, raufte sich die Mannschaft zusammen und kam gegen Hamm zu einem 6:3-Erfolg, vermutlich die Realisierung des Klassenerhalts. Selbst, wenn es im letzten Spiel gegen Bochum eine Niederlage geben sollte, könnten die Preußen nur dann noch in die Abstiegsrunde kommen, wenn unglückliche Dreiecksergebnisse vorliegen sollten. Neben dem altbewährten Punktelieferanten Carlo Theising war diesmal insbesondere Neuzugang Dieter Tippenhauer eine Bereicherung: er gewann bislang alle Einzel.

SENIOREN

Die einzige Regionalliga-Mannschaft Münsters, die aus eigener Kraft noch die Teilnahme an der Endrunde zur westdeutschen Meisterschaft erreichen kann, ist die Seniorenmannschaft des TC Preußen. 3 Siegen (5:4 gegen Krefeld, 6:3 gegen Bensberg, 6:3 gegen Essen) steht nur eine Niederlage gegen Aachen (3:6) gegenüber. Während das letzte Spiel am 11.7. gegen Recklinghausen wohl nur Formsache sein dürfte, hängt für das Erreichen der Endrunde alles vom entscheidenden Spiel gegen RW Köln ab, das am 27. Juni stattfand und redaktionell nicht mehr berücksichtigt werden konnte. Die Senioren des TC Preußen dürften von allen 4 Regionalliga-Mannschaften Münsters wohl die ausgeglichenste sein. Mit Dr. ‚Pico' Tillmann, Horst Schwarz und Hermann Homann hat man echte Spitzenspieler an den Positionen 1 bis 3. Gegenüber den meisten anderen Regionalligisten ist man aber insbesondere unten

COMMERZBANK

Ein starker Service macht das Spiel.

Der Sieger lebt nicht vom Talent allein. Er braucht erfahrene Partner, die ihm auf dem Weg zum Erfolg hilfreich zur Seite stehen. Auch bei allen Geldfragen.

Ob Sie Geld brauchen oder gewinnbringend anlegen wollen: Wir freuen uns auf jede Art der Herausforderung an unser Können und scheuen dabei keinen Vergleich.

Commerzbank.
Die Bank an Ihrer Seite.

Filiale Münster

besser und ausgeglichener besetzt als die meisten anderen Teams. Insbesondere Senioren-Stadtmeister Achim Becker (in lebhafter Erinnerung ist noch sein dramatisches Einzel gegen Bensberg, wo er trotz einer 5:1-Führung noch in den Tiebreak mußte und hier beim Stande von 3:6 drei Matchbälle abwehrte, bevor er das Einzel zum 4:2-Zwischenstand doch noch für sich entscheiden konnte), ist hier besonders hervorzuheben. Aber auch Horst Hallermann, Jürgen Bellenhaus und — vor allen Dingen im Doppel — Dieter Scherzer, punkteten eifrig. Unglücklich war, daß Mannschaftsführer Rudolf Selhorst aufgrund einer langwierigen Verletzung bislang kaum ins Geschehen eingreifen konnte.

Leider müssen die Preußen-Senioren in diesem Jahr wieder mit dem undankbaren 3. Platz vorlieb nehmen. Von links: Schwarz, Hallermann, Dr. Tillmann, Bulk (zum THC gewechselt), Homann, Selhorst. Es fehlen Becker, Scherzer und Bellenhaus. (Siehe auch S. 22 „Letzte Meldungen".)

Oberliga

HERREN

Die Meden-Spiele in der Oberliga standen im ganz besonderen Mittelpunkt des Zuschauerinteresses, ging es nicht zuletzt um die Vorherrschaft im Herren-Tennis in der Stadt. Die Vorzeichen schienen zu Saisonbeginn auf keine Überraschungen hinzudeuten. Man ging davon aus, daß der THC und die Schwimmvereinigung um die Führungsposition kämpfen würden, während die Unioner einem sicheren Abstieg entgegensteuerten. Aber es sollte anders kommen.

Nach drei unglücklichen 4:5-Niederlagen bei erst einem Sieg (6:3 gegen TK Dortmund 98) steht der THC mit einem Fuß bereits in der Verbandsliga. Besonderes Pech war, daß Jungstar Markus Naewie in dem wichtigen Spiel gegen Gütersloh nicht eingesetzt werden konnte. Damit man durch solches Mißgeschick nicht eine weitere Niederlage kassiert, ist beim WTV beantragt und genehmigt worden, daß das letzte und entscheidende Spiel gegen den Abstieg (gegen Rauxel) auf einen späteren Termin verlegt wurde, da Markus Naewie am regulären Austragungstag an den Deutschen Jugendmeisterschaften teilnimmt. Hoffen wir, daß es der THC doch noch schafft, die Oberliga zu erhalten, da diese Klasse für diese Mannschaft auch adäquat ist.

Die Schwimmvereinigung kann — und das war allerdings erwartungsgemäß — für sich in Anspruch nehmen, in diesem Jahr Münsters spielstärkste Mannschaft zu sein. Wenngleich das ‚Traumziel', Gruppenziel und Aufstiegsspiel zur Regionalliga, bei zwei Niederlagen gegen Bochum und Hamm noch deutlich verfehlt wurde, ist ein dritter Platz in der Gruppe gleichwohl im ersten Jahr der Oberliga-Zugehörigkeit zufriedenstellend. Gerade aber die Spiele gegen Bochum und Hamm zeigten doch die Schwächen der Mannschaft: gegen Bochum waren im Einzel nur die Altmeister Wellerdieck und Minoggio erfolgreich. Gerade an den unteren Positionen, wo Blase, Tenhagen und Türck spielten, kam zuwenig. Darüberhinaus war es etwas unglücklich, daß die Nr. 2 Robert Brzozowski, während der Spiele an einer Virusinfektion herumlaborierte. Lediglich Ingo Minoggio konnte alle Einzel siegreich gestalten, was um so bemerkenswerter ist, als daß Rechtsanwalt Minoggio kaum Zeit zum Training bleibt.

tennis

Lehrteam

VDT-Tennisschule
(Verband Deutscher Tennislehrer)

☆☆☆

Professionelle Tennisunterweisung fachlich fundiert, preisgünstig

- Einzelunterricht
- Gruppenkurse
- Kindertraining

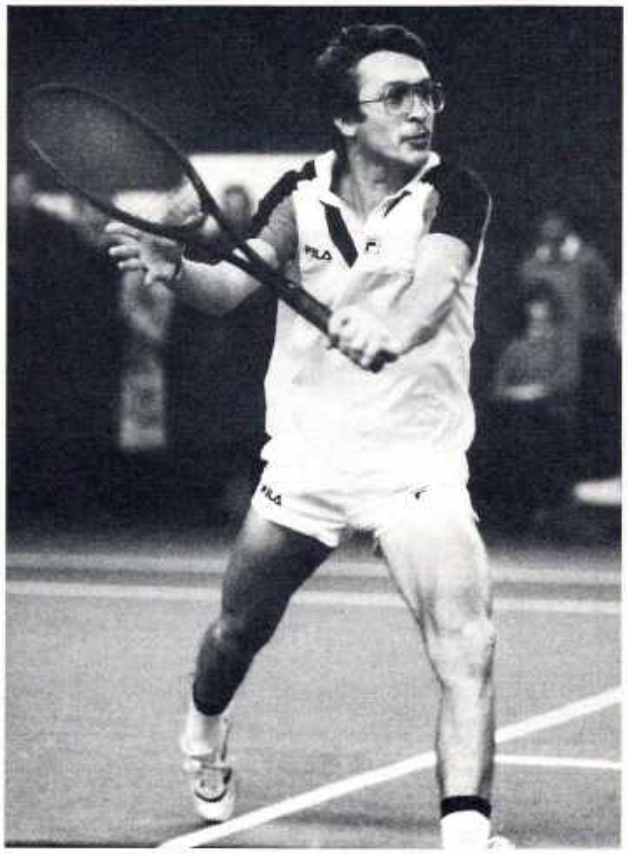
Spezielle Vormittags-Seminare für Hausfrauen, Senioren und Studenten.

Laufend neue Kurse vormittags, nachmittags, abends!!

☆☆☆

Termine, Preise und Anmeldung:

Tennis Center · Geister Landweg 2
4400 Münster · Tel. 78 45 00 od. 7 81 08



Robert Brzozowski, Nr. 2 der Schwimmvereinigung, war gesundheitlich in dieser Saison nicht ganz auf dem Damm.

Für die eigentliche Überraschung sorgte jedoch das junge Team des TC Union, das von vielen zuvor als sicherer Abstiegskandidat apostrophiert war, da mit Hahneiser, Wellerdieck und Blase sämtliche Leistungsträger von Bord gegangen waren. Union profitierte jedoch von 2 Spielern, die zu Saisonbeginn in dieser Form von niemand ins Kalkül gezogen waren — und an die der Verein mehr zufällig gekommen war: Mike Mispelkamp und Oliver Beitz. Ersterer kam aus Mauritz, letzterer vom 1. TC Hiltrup und beide, die auch zusammen Doppel spielen, machten bereits im Winter von sich reden, als sie bei einer knappen 3-Satz-Niederlage beim „Kemmerich-Cup" die späteren Sieger Willy Weyel/Michiel Bolsius fast am Rand einer Niederlage hatten. Diese beiden waren dann auch die Leistungsträger im neuaufgebauten Unioner-Team, zu dem auch noch Peter Mauss hinzustieß: Der alte Unioner war von einem 2-jährigen Gastspiel in Burgsteinfurt zurückgekehrt. Mit 2 glatten Siegen gegen Gladbeck und eine Rumpfmannschaft aus Steinfurt wurde dann sicher der Klassenerhalt hergestellt. Fast wäre auch noch eine Sensation fällig gewesen, als man erst in der Verlängerung mit 4:5 gegen eine (allerdings ersatzgeschwächte) Schwimmvereinigung verlor. überzeugend hierbei wiederum die glatten Einzelsiege von Mispelkamp gegen Tenhagen und Beitz gegen Heger, der jedoch in diesem Jahr nur dies eine Einzel bestritt. Wenn der Verein diese jungen Spieler halten kann, muß man voraussichtlich auch im kommenden Jahr keine Angst um den Klassenerhalt haben.

Neben Mike Mispelkamp war Oliver Beitz der 2. „dicke Fisch", den sich die Unioner an Land ziehen konnten. Zweifelsohne auch einer der Saisonaufsteiger.

DAMEN, JUNGSENIOREN/-INNEN, SENIOREN/-INNEN

Mit der Unionerinnen ist lediglich eine Damenmannschaft in der Oberliga übriggeblieben, die sich allerdings diesmal sehr mühen mußte, um den Klassenerhalt sicherzustellen. Nach schwachen Start konnte die Mannschaft erst im Endspurt das drohende Abstiegsgespenst verbannen. Spitzenspielerin Birgit Hülskötter konnte indes bei den Westfalenmeisterschaften überzeugen.

Nachdem für Weggang Tippenhauer mit Karl Theißing gleich wertiger Ersatz bei den Wolbeckern gekommen war, konnten die Jungsenioren auch diesmal leider nicht den Regionalligaaufstieg erreichen. Letztes Jahr scheiterte man im Aufstiegsspiel der Gruppensieger am VfL Bochum, diesmal war es ein anderer Bochumer Verein, Rechen, der die Wolbecker bereits in den Gruppenspielen auf Rang 2 verwies. Dieses Ergebnis war angesichts einer überstarken

Ford Escort Cabrio: Mal so, mal so!

Je nach Wetter: Mal offen, mal geschlossen. Je nach Wahl: Als sportlicher XR3i oder als komfortabler Ghia. Mal so, mal so, aber immer ein himmlisches Vergnügen. Bei uns.

Ford Fischer FORMEL FÜR GUTEN KUNDENDIENST

FISCHER+CO., Kraftfahrzeuge

Friedrich-Ebert-Str. 71-91 · 4400 Münster · ☎ 7 99 31

Wir über uns:

Sport-shop Hüttmann ist immer für Sie da.

Man hört Ihnen noch aufmerksam zu und geht auf Ihre speziellen Wünsche ein. Der Weg zu uns lohnt sich, denn hinter der Sportausrüstung steht das Know-How eines weltweit arbeitenden Einkaufsverbandes für Sport- und Freizeitartikel

Ihr Berater und Ausstatter in Sportartikeln

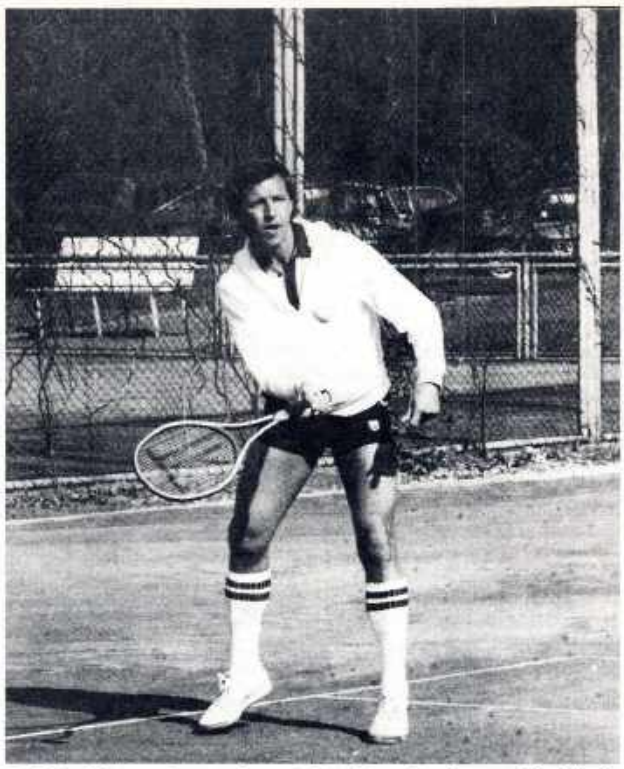
sport-shop hüttmann

Marktallee 20 · 4400 Münster-Hiltrup · Tel.: 02501/4772

Bochumer Truppe auch prognostiziert worden. In einer homogenen Wolbecker Mannschaft, die zwischenzeitlich durch Ausfall von Rudolf Dankwerts geschwächt war, ragten — wie so oft — Wolfgang Sudmann und insbesondere Karl Theißing hervor. Im münsterschen Duell gegen den TC Union, das von der Papierform vielleicht sogar die Unioner favorisiert sah, gab es gleich im 1. Spiel ein wichtiges 5:4 für den Club 66 Wolbeck. Aber auch die Unioner, mit Kaub, Emmerling, Henze, Grote und den Neuzugängen Leenders und Koschmieder sicherlich nicht schlecht besetzt, konnten die Klasse halten.

Ganz andere Sorgen haben die Jungseniorinnen des Club 66 Wolbeck: Nachdem die Damen bereits im Vorjahr ganz weit vor gelandet waren, stehen sie als Oberligagruppensieger nunmehr im Endspiel um die Westfalenmeisterschaft, wo entweder die TG Hüls oder RW Dortmund wartet. Unabhängig vom Ausgang dieses Spiels fiebert man nun in Wolbeck der nächsten Regionalliga-Ausschußsitzung entgegen und hofft, daß dort auch für die Jungseniorinnen-Spielklasse im nächsten Jahr eine Regionalliga eingerichtet wird, in die man dann automatisch aufsteigen würde. Ein berechtigter Wunsch, den Renate Heyken, Elysa Lorenzkowski-Bade, Gerti Niegel, Milly Saathoff, Irmhild Friedrichs, Monika Ohle, Brigitte Sperber und Helga Plenter hegen, denn schließlich ist nicht einzusehen, warum den Jungseniorinnen als einzigen diese Klasseneinteilung vorenthalten wird. Den Aufstiegszug verpaßt haben dürften wohl die Jungseniorinnen des TC Preußen, die schon einmal Westfalenmeister waren und sich in den vergangenen Jahren immer ganz weit vorn plazieren konnten. Gegen Wolbeck gab es ein in der Höhe sensationelles 0:9, lediglich 1 Satz konnte gewonnen werden. An diesem Tag war die komplette Preußenmannschaft wohl von der Rolle.

Besonders erfreulich ist, daß in diesem Jahr keine Mannschaft den Weg in die tiefere Klasse antreten muß: Auch die 2. Seniorinnenmannschaft des THC Münster schaffte einen sicheren Klassenerhalt.



Karl Theißing, wie gewohnt erfolgreich — in diesem Jahr für die Jungsenioren des Club 66 Wolbeck.

Die Continentale.

Wir haben das moderne lückenlose Programm: Alle Versicherungen, die man braucht. Lebens-, Kranken-, Sach-Versicherungen

Continentale Versicherungs-Gruppe
Lebens-, Kranken-, Sach-Versicherungen

Sudmann GmbH
4400 Münster-Wolbeck
An der Vogelrute 33 · Telefon 02506-2312

SUZUKI

SJ 410

Nach allen Seiten offen.
Das vielseitige Cabrio.

SJ 410. 970 m³.
33 kW (45 PS).
Zuschaltb. Allradantrieb.
Bleifrei Normal.
In neun Versionen,
auch mit 47 kW (64 PS)
als SJ 413. Kat.-Modelle
steuerbefreit*.

Abb.: SJ 410 de Luxe Cabrio
mit Original-Suzuki-Zubehör.

* Zeitlich begrenzt gem. Steuererleichterungsgesetz v. 1. 7. '85.

SUZUKI

Anton SCHULTZ & Co
Weseler Str. 577-581 · Tel. 7 18 01 27
4400 MÜNSTER

WEIKERT
TENNIS-BOUTIQUE 72
Hörsterstraße 35/36 · 4400 Münster · ☎ 02 51 / 4 59 95

Verbandsliga

Freude bei den Damen des THC: nach jahrelanger Oberligaabstinenz hat es das Team diesmal geschafft. Ein 7:2-Sieg am vergangenen Wochenende gegen die mitfavorisierten Damen von RW Dortmund war die Realisierung des Aufstiegs, da die Gruppensieger in diesem Jahr automatisch aufsteigen. Die Mannschaft spielte in der Aufstellung Anja Strasser, Jessica Petzelt, Silke Rathgeber, Katrin Barnewold, Andrea Könemann, Anne Clausing und Nicola Sander.

Die 2. Mannschaft des TC Preußen bekam überraschend Schwierigkeiten, obwohl der Großteil der routinierten Spielerinnen über Jahrelange Oberliga- bzw. teilweise sogar Regionalligaerfahrung verfügt. Erst am letzten Spieltag wurde der Gruppensieg mit einem mühsam erkämpften 5:4-Sieg gegen Hattingen gesichert. Unglücklich war sicherlich, daß die Mannschaft kein einziges Mal in ihrer Stammformation spielen konnte.

Die ‚Vereinigte Kalkwerke', des THCs Jungseniorentruppe, steuert dem erwarteten Oberligaaufstieg entgegen. In den Gruppenspielen gab es zumeist deklassierende Siege über die gegnerischen Mannschaften. Sollte noch eine Aufstiegsrunde gespielt werden müssen (noch nicht klar, hängt davon ab, wieviel westfälische Mannschaften aus der Regionalliga absteigen), sind die Kalkwerke auch hier haushoher Favorit.

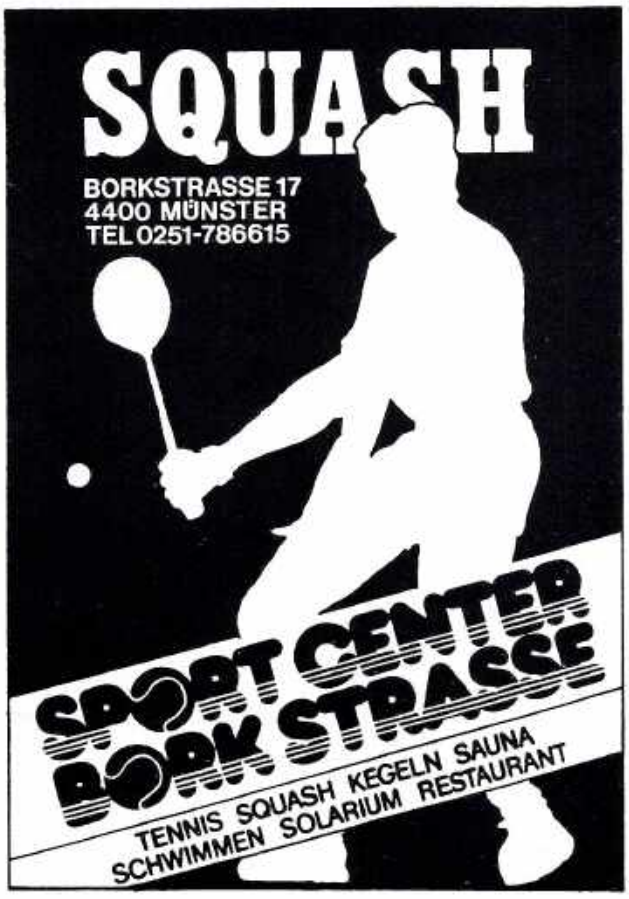
Bezirksliga

1. TC Hiltrup wieder Verbandsligist!

-wh- Bereits vor 4 Jahren stieg die 1. Medenmannschaft des Hiltruper Tennisvereins aus der Verbandsliga in die Bezirksliga ab. Obwohl die Mannschaft jedes Jahr die Gruppenspiele souverän für sich entscheiden konnte, scheiterte der Wiederaufstieg alljährlich an einem einzigen Spiel in der Endrunde um die Bezirksmeisterschaft.

Trotz dieser Enttäuschung raufte sich der alte Spielerstamm: C. Hessling, W. Hülskötter, A. Kumbrink, P. Kumbrink, J. Kumbrink und D. Büring, immer wieder zusammen um das erwünschte Ziel erneut ins Auge zu fassen.

Mit dem Abgang verschiedener Spieler in andere Vereine stellte sich bei der Truppe ein Gefühl ein, „jetzt erst recht" zu siegen. In diesem Jahr war es dann endgültig soweit. Die Einzelleistungen stimmten und die Harmonie in der Mannschaft tat ein übriges. Nach dem klaren Gruppensieg über die Mannschaft des THC Münster II (8:1), unterlag die



TENNISSCHULE
CENTER - COURT
(Inh.: St. Hoischen, B-Trainer, Mitglied im Verband deutscher Tennislehrer)

- Anfängerkurse bis Leistungstraining
- Spezielle Kinderkurse
- besonders preiswerte Vormittagskurse
- Sonderkonditionen für Studenten

In den Schulferien:
INTENSIVKURSE

Mit uns macht Tennis Spaß

Anmeldung und Information

Tennisschule Center-Court
Tel. 02 51/7 51 88

Paradies Club 360
Münster
Am Max-Klemens-Kanal 360
Tel.: 02 51 / 21 69 47
Kreditkarten
Club
Yes Sir
Greven-Gimbte
Grevener Straße 41
Tel. 02571/52169
COSMOTRONING
entspannend anregend

TENNIS CENTER
GEISTER LANDWEG
Münster's Maßstab für Komfort
im Hallentennis!
9 Felder!
Von 7⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr
Buchungs- und
Bewirtschaftungs-
service
und das 7 Tage
die Woche!
Tel.: (0251) 78108

Hiltruper Herrenmannschaft lediglich der ‚gesponsorten' 1. Medenmannschaft des TC Tenniscenter Rheine I mit 4:5 in der Endrunde. Da in diesem Jahr aber der Sieger und Zweite der Endrunde um den Meden-Bezirksmeisterschaftsmeister 1987, Aufsteiger in die Meden-Verbandsliga des WTV in 1988 ist, wurde nochmals mit aller Kraft gekämpft.

So schlug der 1. TC Hiltrup den TC BW Tecklenburg mit 6:3 um anschließend gegen den TC RW Münster mit 8:1 zu gewinnen. Der Aufstieg war erreicht. Nach 3 Jahren knapper Niederlagen, sollte das 4. Jahr in der Aufstiegsrunde endlich klappen.

Dementsprechend wurde auch am letzten Spieltag im Clubhaus gefeiert. Zum Bier werden auch die treuen Fans der 1. Mannschaft eingeladen, die jedes Auswärtsspiel der Hiltruper ‚mitgekämpft' haben und auch zu Hause vom ersten bis zum letzten Ballwechsel dabei waren.

Was den Hiltruper Herren recht, ist der 2. Damenmannschaft des THC billig: Als Gruppensieger in der Bezirksliga, bezwang die junge Mannschaft in der Runde der Gruppensieger Emsdetten, Hervest-Dorsten und Coesfeld und steigt damit als Bezirksmeister in die Verbandsliga auf.

GEHÖRT-GELESEN

Schwarze Schafe

Ohne einigen Herren zu nahe treten zu wollen, aber was sich da so alles Tennislehrer nennt und demzufolge Unterricht erteilt, spottet manchmal jeglicher Beschreibung und würde zu Belustigung Anlaß geben, würden nicht diejenigen Anfänger, die an so einen Herren geraten, ihr z.T. hart verdientes Geld zum Fenster rauswerfen, ohne den geringsten Gegenwert dafür zu erhalten. Sicherlich läßt sich in einer Zeit verschiedener Spielweisen und Schlagvarianten lange darüber diskutieren, ob die eine oder andere Trainingsmethode nun der Weisheit letzter Schluß ist oder nicht. Gleichwohl gibt es jedoch einige elementare Grundweisheiten, die für jeden Anfänger zum Erlernen unabdingbar sind, besser noch, es gibt eine Vielzahl von Dingen, die sich ein Anfänger unstreitig nicht angewöhnen darf und die ihm demzufolge auch nicht als richtig angelernt werden dürfen.

Da gibt es dann aber sogenannte „Trainer" – und leider ist die Berufsbezeichnung Tennislehrer/-trainer gesetzlich nicht geschützt, wo man sich ernsthaft fragen muß, mit welcher Berechtigung diese Menschen anderen Training erteilen. Das fängt mit der Spielstärke an, die nicht unbedingt ein Maßstab zu sein hat. Wenn es aber soweit geht, daß diese Leute noch nicht einmal in der Lage sind, aus ihrem Ballkorb dem Anfänger gerade einen Ball zuzuspielen, geschweige einen vom Anfänger geschlagenen Ball zu retournieren, dann wird's peinlich. Ferner scheinen sich diese „Trainer" oftmals die Lehrbücher (falls sie überhaupt wissen, was das ist) auf dem Kopf stehend angesehen zu haben. Wenn sie ihren armen Schülern die Schlaghaltung demonstrieren wollen, geschieht das nämlich in der Regel falsch herum, also bei der Rückhand wird nicht der Continental-, sondern so etwas Ähnliches wie der Eastern-Griff (Vorhandgriff) demonstriert und umgekehrt. Gewichtsverlagerung und Laufstil sind natürlich genauso „böhmische Dörfer" wie der Aufschlag, bei dessen Demonstration durch diese „Trainer" ein objektiver Beobachter Bauchschmerzen bekommen kann.

Den Höhepunkt schoß unlängst einer dieser Experten beim „Kemmerich-Cup" in der Dreyer-Halle ab, als dieser vor Beginn des „Kemmerich-Cups" noch mit seinen Schülern einen Platz gebucht hatte. Die auf ihren Platz wartenden Cracks wurden ungläubig Zeuge, daß dieser „Trainer" infolge einer Verletzung nicht nur mit einer Krücke auf dem Platz herumlief bzw. stand, sondern absolut nicht in der Lage war auch nur einen im Spiel befindlichen Ball ordentlich und gerade den Schülern zuzuspielen, was nicht nur an der Krücke lag. Paradoxerweise soll dieser Mann sogar Kurse für eine öffentliche Institution abhalten.

Was ist nun das Fazit hieraus? – oder besser, wie kann man sich hiergegen wehren? Ein Anfänger, der mit dem Tennissport beginnen will, weiß natürlich nicht, woran er einen schlechten Trainer erkennen kann. Nun, es gibt schon einige Möglichkeiten. Ein neues Vereinsmitglied sollte sich beim Sportwart seines Vereins erkundigen. Die Vereinstrainer sind ohnehin alle in der Regel ganz gut, weil die Vereine schon darauf achten, sich kein Windei einzufangen. Diejenigen, die in öffentlichen Anlagen oder kommerziellen Hallen mit dem Tennis beginnen wollen, haben es bei der Auswahl schon etwas schwieriger. Sie sollten sich gegebenfalls in den Fachgeschäften, in denen sie sich eingekleidet haben, erkundigen. Wichtig ist auf jeden Fall, den Trainer, den man ins Auge gefaßt hat, nach seinem Trainerschein zu fragen. Obwohl es einige Trainer, vornehmlich Turnierspieler, gibt, die auch ohne Trainerlizenz erstklassiges Training geben, ist ein entsprechender schriftlicher Nachweis, sprich Lizenz, ein Indiz dafür, daß der Betreffende so schlecht nicht sein kann. Bei den Lizenzen unterscheidet man im wesentlichen den Übungsleiter, eine Trainerprüfung, die der Verband abnimmt, und den VDT-Trainer (Verband Deutscher Tennislehrer), die staatliche Trainerprüfung, die eine mehrjährige Ausbildung voraussetzt. Bei den VDT-Trainern bzw. deren Tennisschulen kann man ziemlich sicher sein, sich in guten Händen zu befinden. In Münster selbst gibt es im Augenblick zwei VDT-Tennisschulen, das **Tennis-Trainings-Center RS** mit Chefcoach Rudi Selhorst, im wesentlichen im Tennis-Center Geister Landweg angesiedelt, und die **Tennisschule Center-Court** von Stefan Hoischen, der in mehreren Hallen trainiert.

Es wäre jedenfalls schon sehr viel gewonnen, wenn man die „schwarzen Schafe" aus der münsterschen Tennisszene eliminieren könnte.

Pieper's Sport-Shop

4400 Münster-Kinderhaus, Hauptzentrum, Tel. 0251/211996

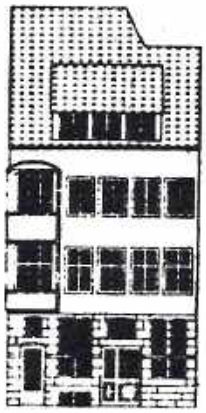
Die Adresse in Sachen Sport und Freizeit
Qualität, Service und Beratung stehen bei uns an erster Stelle

adidas
Puma Wagner Wilson
York Dunlop Tacchini Arena
Völkl Browning Donnay
Falcke Kruse Pirelli

Anschriftenänderung

In der vergangenen Ausgabe druckten wir als Ansprechpartner für die Schwimmvereinigung nicht die richtige Kontaktadresse ab. Ansprechpartner ist der 1. Vorsitzende der SVg 91 Sudmühle. Für Interessenten, die mit einem Eintritt in diesem Verein liebäugeln, hier die richtige Adresse:

Hansi Hemsing, Tel. 02 51 / 61 73 42.



SCHÜRMANN's GASTHAUS

Hörsterstraße 15/16 · 4400 Münster · ☎ 58717

Inhaber: **Helmut Pasch**

Der gemütliche Treffpunkt für alle Tennisfreunde in der Innenstadt „Bermuda-Dreieck"

Im Ausschank: Bitburger Pils Diebels Alt

Betriebssport-
Verband
Münster e.V.

Mannschaftsmeisterschaft 1986/87

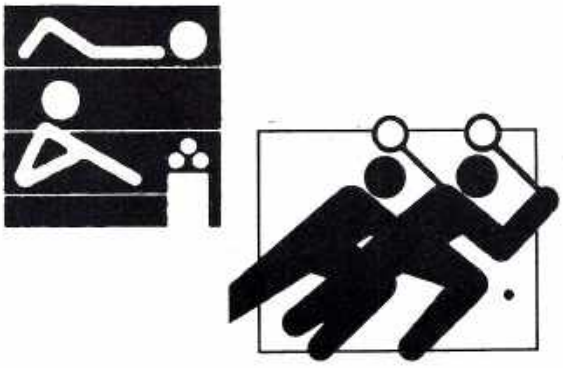
An der Squash-Mannschaftsmeisterschaft 1986/87 des BSV Münster nahmen 22 BSG'en mit 66 Mannschaften (38 Herren- und 28 Damenmannschaften) teil. Gespielt wurde bei den Herren in vier und bei den Damen in drei Leistungsklassen.

In der Herren-Stadtklasse mußte sich dieses Jahr der Titelverteidiger Provinzial mit dem zweiten Platz begnügen und den Stadtmeistertitel dem Vorjahreszweiten Krankenhaus Hiltrup überlassen.

In der Damen-Stadtklasse konnte die Provinzial jedoch ihren Titel verteidigen; dieses jedoch nur ganz knapp, da die ersten drei Mannschaften nach 16 Spieltagen punktgleich waren, aber die Provinzial das etwas bessere Satzverhältnis aufwies.

Aber auch in den unteren Klassen ging es teilweise sehr spannend und ausgeglichen zu, bis die jeweils zwei Aufsteiger feststanden. Hier ist besonders die Damen-B-Klasse zu erwähnen, in der sich bis zuletzt vier Mannschaften Aufstiegshoffnungen machen konnten.

MÜNSTERLAND SAUNA TELGTE



- Hallenbad
- Innen- und Außensauna
- Dampfbad
- Cafeteria mit kalter und warmer Küche
- Sonnenterrasse
- Gartenanlage
- Sonnenstudio
- Massage, alle Kassen
- Squash-Center mit 4 Courts und Bistro
- Squash-Shop

SAUNA (mit Hallenbad und Dampfbad):

Montag–Freitag (10.00–14.00 Uhr)	DM 13,00
Montag–Freitag (14.00–23.00 Uhr)	DM 17,00
Samstag, Sonntag u. Feiertagen (10.00–23.00 Uhr)	DM 17,00

SQUASH (Einzelbuchung):

Montag–Freitag (09.00–16.30 Uhr)	DM 7,50
Montag–Freitag (16.30–23.15 Uhr)	DM 9,00
Samstag, Sonntag u. Feiertagen (09.00–21.00 Uhr)	DM 9,00
Schüler/Studenten:	
Montag–Freitag (09.00–16.30 Uhr)	DM 5,50
Montag-Freitag (16.30–23.15 Uhr)	DM 8,00
Samstag, Sonntag u. Feiertagen (09.00–21.00 Uhr)	DM 8,00

Squash/Sauna-Kombination:

Montag–Freitag (09.00–16.30 Uhr)	DM 15,00

Viel Spaß!
Auf über 1.500 qm Fläche

Peter u. Lucia Baneth
Wolbecker Straße 34a
4404 Telgte
Telefon 02504–5330

Einzel-Stadtmeisterschaft 1987

Überraschungssieger bei den Herren und Stadtmeister 1987 wurde erstmals Klaus Möllers (Provinzial). Der dreimalige Stadtmeister der Jahre 1984-1986 Klaus Zuske (Provinzial) mußte sich in diesem Jahr mit dem 7. Platz zufriedengeben.

Im Halbfinale traf der Vorjahresfinalist Manfred Leimkühler (Provinzial) auf Georg Moster (Merckle-Antik) und konnte diesen in 5 spannenden Sätzen (9:7, 4:9, 9:7, 5:9, 9:7) knapp schlagen. Das 2. Halbfinale bestritten Wolfgang Schlotmann (R+V-Versicherung) und Klaus Möllers, der sich hier behaupten konnte. Somit war das Finale wie im Vorjahr eine interne Sache der BSG Provinzial, in dem M. Keimkühler leicht favorisiert war und auch mit 2:0 in Führung ging. Nachdem der 3. Satz jedoch mit 9:7 an Möllers gegangen war, wendete sich das Blatt und er gewann letztendlich verdient mit 3:2.

Somit lagen die Höhepunkte dieser Einzelstadtmeisterschaft, die in der Squashhalle Steinfurter Straße ausgetragen wurde und zu der ca. 100 Teilnehmer gemeldet hatten, eindeutig bei den Spielern der Herren-Stadtklasse. Aber auch in den Herren-A- und B-Klassen sowie in den Damen-Klassen gab es hervorragende Spiele. Die Herren-B-Klasse wurde zu einer Domäne der BSG Landschaftsverband, die alle drei Erstplazierten stellte. In der Damen-Stadtklasse konnte sich ebenfalls eine Spielerin dieser BSG den Titel sichern. Sabine Klotzsch-Fiehn setzte sich in der Endrunde durch zwei 3:2-Siege gegen Marianne Korte (WestLB) und Annette Hautmann (LVA) durch.

1. Squash Club Münster eV

1.SQCM77

Vier Titel bei den Clubmeisterschaften

Bei den 10. Clubmeisterschaften des 1. SQCM '77 gab es eine deftige Überraschung. Klaus Burgholz schlug im Finale den favorisierten Christian Farthing mit 3:2. Damit ging der Wanderpokal erstmals in seinen Besitz. „Ich habe mir zwar zunächst keine Chancen ausgerechnet, aber als ich bemerkte, daß bei Christian der Faden riß, habe ich konzentriert und konsequent weitergespielt. Letztlich habe ich so das Spiel noch herumreißen können", freute er sich über seinen unerwarteten Sieg.

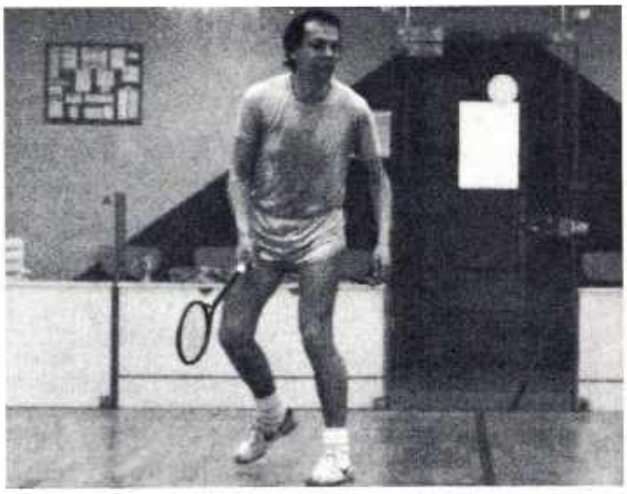
Bei den Damen ließ Magda Heimes nichts anbrennen. Ein klares 3:0 im Endspiel über Joyce Huddleston bescherte ihr zum 3. Mal den Titel. Erstmalig spielten die Senioren eine eigene Klasse aus. Immerhin kämpften 14 Spieler um den „neuen" Pokal, letztlich konnte allerdings keiner den Erfolgs-Senior Chris Voll stoppen. Wilfried Groß unterlag im Finale mit 2:3. Bei den Jugendlichen gab es eine Ablösung. Vorjahressieger Anton Delorme mußte seinem Endspielgegner Christian Meyer die Lorbeeren überlassen.

Germania Edel Pils
LEICHTWÜRZIG UND FEINHERB

Beachtliche Plazierungen für Senioren

Zwei Spieler des 1. SQCM '77 vertraten bei den nationalen Titelkämpfen der Senioren Ende Mai in Köln die münsterschen Farben. Chris Voll und Rainer Norpoth traten in den Altersklassen über 40 Jahre bzw. über 55 Jahre an. Nachdem Chris Voll im vergangenen Jahr unter die letzten Acht gekommen ware und bei den diesjährigen Landesmeisterschaften eine hervorragenden 3. Platz belegte, traute man ihm durchaus ein erneuten Vorstoßen ins Viertelfinale zu. Doch etwas unter Bestform spielend und eine schwere Auslosung stoppten unseren sonst so erfolgreichen Senior bereits im Achtelfinale.

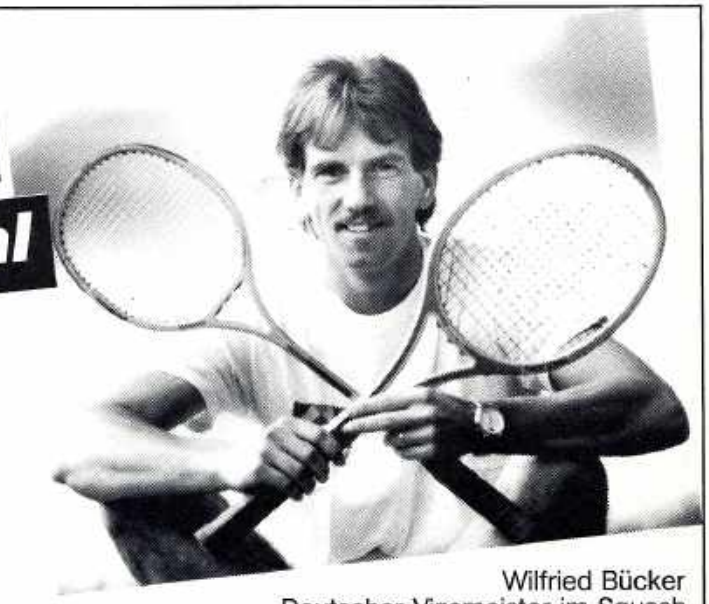
„Newcomer" Rainer Norpoth konnte sich bei seinen ersten deutschen Meisterschaften gut ins Szene setzen. Mit Rang 4 plazierte er sich direkt im Spitzenquartett und möchte im nächsten Jahr sogar auf dem Treppchen stehen. „Auch dieses Mal hätte es theoretisch schon klappen können, doch fehlte mir dazu die nötige Routine und Turniererfahrung. Ein Nachteil, den ich innerhalb eines Jahres sicherlich kompensieren kann". So heißt es nun trainieren und viele Turniere spielen, denn spät übt sich, wer ein Meister werden will.



Chris Voll, bei den DM im Achtelfinale ausgeschieden.

Im Sporthaus Brinckmann

Tips, Tricks und eine tolle Auswahl



Wilfried Bücker
Deutscher Vizemeister im Squash

»Extra-Klasse«

wenn's um Tennis und Squash geht...

Fragen Sie nicht irgend jemand, wenn Sie das Neueste über Ihr schönstes Hobby wissen möchten. Verlangen Sie Kompetenz! Bei uns werden Sie von einem Squash-Nationalspieler beraten. Wenn der nicht fachkundig ist, wer dann...?

Brinckmann

Münster, Prinzipalmarkt 22/23 · Telefon 40231

KOMM ZU UNS ..... KOMM ZU UNS ..... KOMM ZU UNS ..... KOMM ZU UNS ..... KOMM ZU UNS

„das besondere"

SQUASH
- 5 Squash-Courts
- gute Be- u. Entlüftung

SAUNA
- Sechseck-Sauna
- Dampfbad
- Relaxbecken
- Schwimmbad
- Ruheräume
- Großbildschirm

TURBO-Bräuner
Sonnenbänke

vitalis
squash · sauna · fitness
Kerstingskamp 6
4400 Münster
Tel.: 02 51/21 77 85

FITNESS
- Geräte-Training unter Anleitung
- Gymnastik
- Lauftreffs

KOSMETIK
- Meereskosmetik für natürliche Schönheit
- Schönheitsfarmtage

La mer

Das Comeback

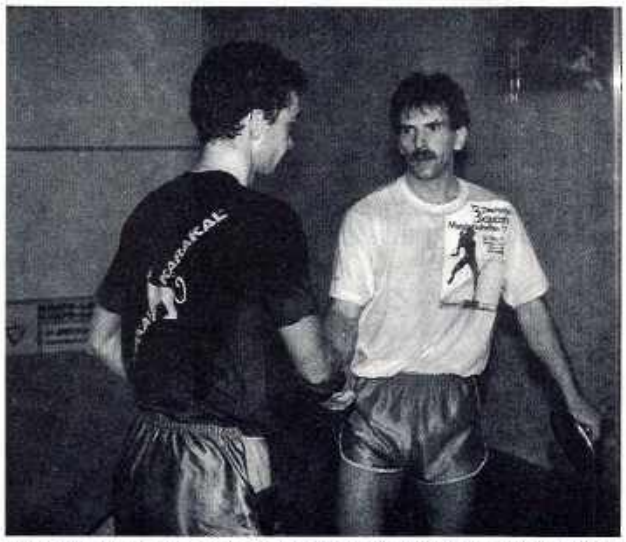
Vor genau einem Jahr stellten wir Wilfried Bücker in unserem Interview nach seinem frühzeitigen Ausscheiden bei den Deutschen Meisterschaften in Bochum die abschließende Frage: „Ist die Ära Bücker im Squash zu Ende?" Seine Antwort kam ohne Zögern und ohne Einschränkung: „Nein!"

Sein schlechtes Abschneiden in der vergangenen Saison, sein für Spitzensquasher relativ hohes Altes (31 Jahre) und sein Amateurstatus ließen jedoch trotz seiner klaren Antwort sicherlich zu recht einige Zweifel an dieser Aussage aufkommen. Zu viele Gründe sprachen einfach gegen ein erneutes Aufbäumen. Wie viele Sportler haben in gleichen Situationen mehr oder weniger ihren Abschied vom Leistungssport genommen, wie viele junge, aufstrebende Talente sind nach einer solchen Saison, wie sie Wilfried 85/86 erlebte, einfach wieder in der Versenkung verschwunden?

Doch auch hier zeigt Wilfried Bücker, daß er ohne Übertreibung das Prädikat Ausnahmesportler verdient. Zu seinem unumstrittenen Talent in *allen* Ballsportarten, kommt sein ungebrochener Leistungswille und die psychische Stabilität, auch einmal Niederlagen wegzustecken. Erschwerend wirken sich dabei eigentlich noch zwei weitere Umstände aus: Während andere tagsüber als Profis trainieren können, geht Wilfried bis 18.30 Uhr arbeiten und absolviert erst anschließend sein bis zu zwei Stunden dauerndes Trainingsprogramm. Und dies auch noch recht häufig allein. Denn während sich die anderen fast ausschließlich unter Anleitung international erfahrener Trainer und Spieler vorbereiten, kann Wilfried lediglich auf einige wenige nicht so erfahrene Trainingspartner und -hilfen aus Münster zurückgreifen.

So war er bei den Deutschen Meisterschaften Mitte Mai in Hamburg, obwohl an Nr. 6 gesetzt, für keinen ein Meisterschaftskandidat, sein Ausscheiden im Viertelfinale eigentlich eine klare Sache. Hier traf er nämlich auf den Aufsteiger der Saison, den 19-jährigen Jochen Arndt. Dessen kometenhafter Aufstieg begann ausgerechnet mit dem etwas überraschenden Sieg über Wilfried Bücker im Achtelfinale der letztjährigen DM. Innerhalb eines Jahres hatte sich Jochen Arndt auf den dritten Ranglistenplatz vorgespielt, so daß auf dem Papier das Spiel bereits entschieden war.

Doch alle hatten die Rechnung ohne Wilfried Bücker gemacht. Gut vorbereitet, hoch motiviert trat er in Hamburg an und wir erlebten den besten Bücker, den wir je gesehen hatten. Jochen Arndt schaltete er nach 90-minütigem Spiel



Wilfried Bücker nimmt nach 90-minütigem Spiel gegen Franz Schwerer dessen Glückwunsch zum 3. Platz entgegen.

mit 3:2 aus, gegen Carol Martini unterlag er im Halbfinale nach rund 80 Minuten mit 1:3 und war der Einzige, der Martini im Verlauf des gesamten Turniers einen Satz abnahm. Höhepunkt sicherlich dann das kleine Finale gegen Franz Schwerer, daß er ebenfalls nach 1½ Stunden mit 3:2 für sich entschied.

Mit der Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften rutschte er auch wieder in der Rangliste auf den 3. Platz vor, stellte einmal mehr unter Beweis, daß er noch nicht zum alten Eisen gehört — und dies überzeugender als je zuvor.

Insgesamt darf ohne Übertreibung festgestellt werden: Wilfried Bücker war die überragende Spielerpersönlichkeit der 12. Titelkämpfe. Neben seinem rein sportlichen Erfolg bewies er auch in Hamburg wieder, daß er ein Vorbild an Fairness und Sportlichkeit ist. Überheblichkeit und Arroganz, wie sie viele, auch weniger erfolgreiche deutsche Spieler an den Tag legen, kennt er nicht. So gibt es denn auch in der gesamten deutschen Squashszene keinen der Wilfried Bükker nicht mag oder ihm seinen Erfolg neidet.

Wilfried Bücker — ohne Zweifel eine Ausnahmeerscheinung im nationalen Squash, sicherlich auch im lokalen, in vielerlei Hinsicht vielleicht sogar im überregionalen Sportgeschehen.

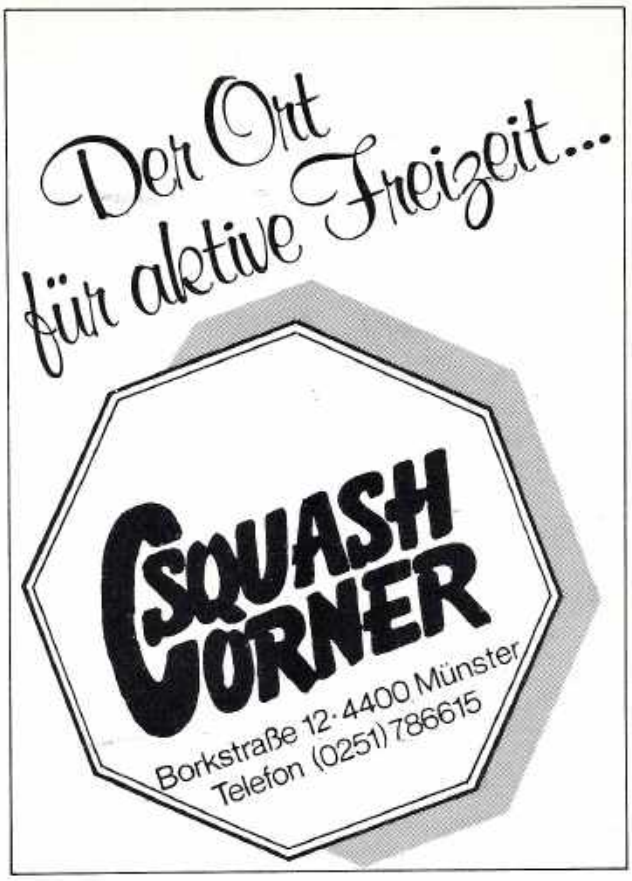
Aus den Centern:

Gala-Turnier im Squashfield

Für das erste Juli Wochenende hat sich Axel Heger wieder etwas Besonderes einfallen lassen. Im Rahmen des traditionellen Summernightturniers präsentiert das Squashfield ein erlesenes 8er-Feld mit internationalen und deutschen Top-Spielern. Lars und Jan Kvant, sowie Wilfried Bücker sind dabei sicherlich die herausragenden Aktiven.

Außergewöhnlich ist darüberhinaus der Spielmodus. Zum vierten Mal wird dieser Teamwettkampf im „Double System" ausgetragen. Mannschaften, bestehend aus zwei Spieler/-innen, treten gegeneinander an und bestreiten vier Spiele (jeder gegen jeden), bevor die Begegnung entschieden ist. Auch die Top-Klasse spielt nach diesem System, beginnend am Samstagabend (4.7.) um 20.00 Uhr. Die „Nacht der langen Messer" soll dann um 4.00 morgens mit der Siegerehrung ihren Abschluß finden. Meldeschluß für alle Spielklassen (Herren A-D, Damen A, B) ist der 1. Juli.

Jan und Lars Kvant haben ihre Teilnahme beim Galaturnier bereits zugesagt.



TERMINE:

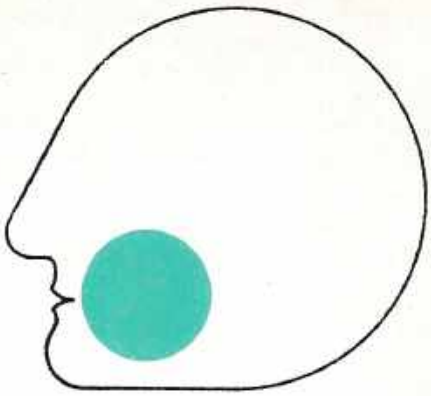
03.-05.07.87:	Gala-Turnier (4. Summernightturnier) – Squashfield
04.07.87:	Sommerfest des 1. SQCM '77 – Altes Försterhaus, Kanalstraße
04.-05.07.87:	Mitternachtsturnier – Sportcenter Borkstraße
25.07.87:	NRW-Junior-Open (Europ. Summer Vacation Tour) – Squash Münster

ZAHNTECHNIK BROICH & WESTE

Fachlabor für Statik, Ästhetik und Kosmetik

GmbH

Hammer Straße 140 · 4400 Münster · Tel. (0251) 77227



Achim Becker spielte in seiner 1. Saison im Seniorenteam des TC Preußen überaus erfolgreich. Gegen RW Köln mußte er sich allerdings im letzten Spiel in 3 Sätzen geschlagen geben.

Letzte Meldungen:

Keine münstersche Mannschft in der Endrunde zur westdt. Meisterschaft: Wie eine Seifenblase zerplatzte die Hoffnung der Preußen-Senioren auf die Endrunde: Bei der 1:8-Niederlage gegen RW Köln konnte lediglich Dr. Tillmann sein Einzel gewinnen.

Am kommenden Sonntag, 5. Juli, geht es für die THC-Herren gegen RV Rauxel „um die Wurst", sprich Klassenerhalt.

Die Schwimmvereinigung beschloß die Saison mit einem 8:1 gegen Gladbeck, die Unioner bestätigten bei der knappen 4:5-Niederlage gegen den Gruppensieger aus Hamm ihre ansprechende Saisonleistung.

PORSCHE-CUP 1987

Termin:

5./6. September 1987

Ort:

Tennishalle des Club 66 Wolbeck

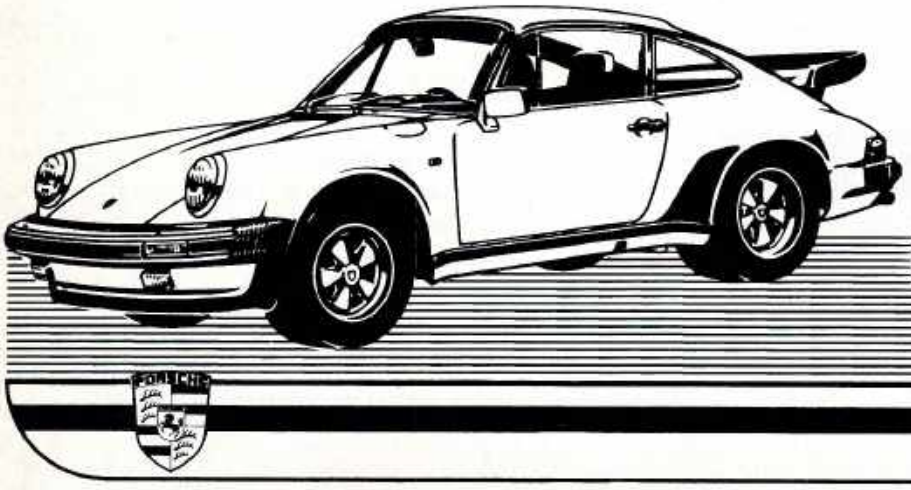
Anmeldungen:

Porsche-Zentrum Münsterland

Telefon 02 51 / 71 87 - 255

PORSCHE

IHR PORSCHE UND UNSER PORSCHE-TEAM GEHÖREN ZUSAMMEN



PORSCHE-ZENTRUM MÜNSTERLAND

KNUBEL

WESELER STR. 485 · 0251/71 87-255

TENNISPARK ALBERSLOH

Eine der schönsten Tennisanlagen im Süden von Münster lädt Sie ein zu herrlichem Tennisspiel auf vier Außenplätzen und drei Innenplätzen. Die herrlich gelegene Halle in Albersloh – nur 5 km von der Stadtgrenze von Münster entfernt – hat einen gelenkschonenden Tennisboden aus Velourteppich und den schönsten Ausblick in die freie Natur von allen Plätzen.

Ein gemütliches Restaurant lädt ein zu preiswerten Speisen und Getränken. Im Ausschank König-Pilsener und Frankenheim Alt

Die schöne Terrasse ist für „Pättkes"-Besucher ideal zum Ausruhen und zum Erfrischen.

Zwei Spellmann-Kegelbahnen können für Sie und Ihre Kegelfreunde zu einem herrlichen Kegelspiel zwischendurch werden.

Planen Sie Familien- oder Firmenfeste! Wir halten alles bereit: Wenn Sie die Tennishalle oder die Kegelbahnen mieten wollen – rufen Sie an und verlangen Sie ein Angebot für Ihr Menü und für die Halle und die Bahnen.

Unsere Tennispreise erhalten Sie gern auf Anfrage. Wir machen Ihnen Sonderangebote für die gesamte Hallenanmietung am Samstagabend für Ihr Betriebsfest mit Kegeln und Tennis.

Telefon 02535/8436

TENNISPARK ALBERSLOH

– die schönste Anlage im Süden von Münster!

Advantage-McDonald's!

Ob nach dem Match oder vor dem Training, bei McDonald's haben Sie immer Vorteil. Denn wir haben Ihnen jede Menge Asse zu bieten. In Sachen Essen und Trinken und natürlich auch beim Service. Unser Team ist mit Vor- und Rückhand immer für Sie da. Ob deftiger Big Mäc, kühles Coke oder knackiger Salat – wenn's um den Appetit geht, sind wir schlicht und ergreifend unschlagbar.

Probieren Sie's doch einfach mal aus!

Heye, Needham

McDonald's Restaurants
Ludgeristraße/Verspoel
Salzstraße 42
4400 Münster

McDonald's

Das etwas andere Restaurant